

Federführender Bereich		Beteiligte Bereiche	
Schulen			
Vorlage für Schulausschuss			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Elternbefragung zur Schulentwicklung in Wesseling			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter	Datum	
		08.11.2017	
Namenszeichen			
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 256/2017

Sachbearbeiter: Herr Jürgen Marx

Datum: 26.10.2017

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Elternbefragung zur Schulentwicklung in Wesseling

Beschlussentwurf:

Der Elternfragebogen wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen. Das Faltblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW soll in der vorgelegten Form beigefügt werden. Der Brief an die Eltern und die Pressemitteilung sollen in der als Anlage beigefügten Form verteilt werden.

Eine Informationsveranstaltung für die Eltern mit der Vorstellung der im Faltblatt bereits beschriebenen Schulformen soll nicht durchgeführt werden.

Sachdarstellung:

1. Problem

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses am 13.06.2017 hat der Ausschuss die Vergabe für die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes und die Elternbefragung zur Schulentwicklung in Wesseling einstimmig beschlossen.

2. Lösung

Am Donnerstag, 21.09.2017, fand mit Vertretern der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und der Verwaltung sowie dem Fachbüro Biregio ein Workshop zur Entwicklung des Fragebogens statt.

Teilnehmer/innen waren von der CDU-Fraktion Monika Engels-Welter, Manfred Rothermund und Winfried Marx, von der SPD-Fraktion Monika Kübbeler und Halil Odabasi, von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Herr Ulf Engling, von der WIR/FWW-Fraktion Edith Lux, von der FDP Britta Brähler, von der Verwaltung Herr Beigeordneter und Kämmerer Manfred Hummelsheim und Jürgen Marx sowie vom Fachbüro Biregio Herr Georg Heller.

Der in diesem Workshop erarbeitete Elternfragebogen mit 12 Fragen ist in der Anlage 1 beigelegt.

Am Montag, 25.09.2017, fand dann mit den Schulleitungen der Grundschulen (Schillerschule und Rheinschule fehlten entschuldigt) und der weiterführenden Schulen (Frau Petra Meyer-Wolters wurde durch Herrn Udo Balkenhol vertreten) sowie dem Vorsitzenden der Stadtschulpflegschaft, der Verwaltung und dem Fachbüro ein weiterer Workshop statt. Die Anregungen dieses Workshops sind in der Anlage 2 in rot dargestellt und werden hiermit zur Diskussion gestellt

Der Entwurf des Elternbriefes (siehe Anlage) und der Entwurf der Pressemitteilung (Anlage 4) werden zur Beschlussfassung empfohlen.

In der Anlage 5 ist erneut das Falblatt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW beigelegt, das dem Elternfragebogen beigelegt werden soll, und umfassend über alle möglichen Schulformen aufklärt.

Daher ist die Verwaltung der Auffassung, dass die gewünschte Informationsveranstaltung aus der Erfahrung früherer Elternveranstaltungen wegen zu erwartender sehr geringer Resonanz nicht stattfinden sollte. Durch das beigelegte Falblatt werden flächendeckend alle 1.017 Erziehungsberechtigten der insgesamt aus den ersten, zweiten und dritten Klassen der Grundschulen stammenden Schulkindern ausreichend informiert.

3. Alternativen

Werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die Durchführung der Elternbefragung sind im Haushalt kalkuliert.